

Kommission für Quartärforschung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **167 (1987)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Publikationskommission SNG/SAGW

Die für die Herausgabe der ACADEMIA HELVETICA verantwortliche Publikationskommission hat 1987 zusammen mit dem Generalsekretariat der SNG/SAGW folgende Publikationen betreut und gefördert:

1. "Niederwyl, eine Siedlung der Pfynner Kultur" (herausgegeben von H.T. Waterbolk und W. van Zeist, Groningen): im Gegensatz zu der Mitteilung im Jahresbericht 1986 verliefen nun doch die Vorbereitungen für Band III "Naturwissenschaftliche Untersuchungen" rascher als jene für Band IV "Holzartefakte und Textilien". Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Überarbeitung des Manuskriptes von Band III durch A. Hasenfratz im Auftrag des von J. Bürgi geleiteten Amtes für Archäologie des Kt. Thurgau sehr effizient verlaufen ist. Alle Unterlagen befinden sich bereits in der Druckerei, wo zunächst ein Kostenvoranschlag erstellt wird, der dem Schweizerischen Nationalfonds im Rahmen eines Gesuches um einen Druckkostenbeitrag unterbreitet werden soll. Mit der Drucklegung darf für 1988 gerechnet werden. Inzwischen ist auch das Manuskript für Band IV praktisch fertiggestellt worden, so dass auch hier eine baldige Veröffentlichung zu erwarten ist.

2. "Risliisberghöhle, Archäologie und Oekologie einer Fundstelle aus dem Spätmagdalénien bei Oensingen im Solothurner Jura" (herausgegeben von H.R. Stampfli): die Überarbeitung der archäologischen Funde in Hinsicht auf ihre Veröffentlichung in Band II durch J. Sedlmeier hat wesentlich mehr Zeit beansprucht, als erwartet wurde. Sie ist nun abgeschlossen, aber die Abfassung des Manuskriptes kann von J. Sedlmeier erst nach Abschluss seiner Promotion in Angriff genommen werden. Die Drucklegung wird deshalb frühestens im Jahr 1989 erfolgen können.

3. "St. Lorenz Insel Studien" (herausgegeben von H.-G. Bandi): im Berichtsjahr erschien der von Anna-Barbara Hofmann-Wyss verfasste Band II "Prähistorische Eskimogräber an der Dovelavik Bay und bei Kitnepaluk im Westen der St. Lorenz Insel, Alaska". Die Drucklegung wurde durch einen Beitrag des Schweizerischen Nationalfonds ermöglicht. Der Nationalfonds bewilligte auch einen Kredit, welcher die durch den Tod von Roland Menk notwendig gewordenen Neubearbeitung des anthropologischen Materials aus den prähistorischen Eskimogräbern auf der St. Lorenz Insel für Band III ermöglicht. Zuvor wird aber voraussichtlich Band V "Die Eskimo der St. Lorenz Insel: Oekonomie und Akkulturation" von H.R. Wicker erscheinen, da dieses Manuskript bereits vorliegt. In bezug auf die Vorbereitung von Band IV "Siedlungsreste" hat sich 1987 nichts verändert.

Der Präsident: Prof. Hans-Georg Bandi

Kommission für Quartärforschung

siehe INQUA, Seite 97